

Pressemitteilung 015/2021 vom 21. Januar 2022

Deutlich erhöhte Sterblichkeit in Thüringen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 starben in Thüringen nach einer vorläufigen Auswertung der Ergebnisse der Sterbefallstatistik 34 721 Personen. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, waren das 4 495 Personen mehr als im Jahr 2020 (+14,9 Prozent) und 5 129 Menschen mehr als im errechneten Mittel (Median) der Jahre 2017 bis 2020, was einer Steigerung um 17,3 Prozent entspricht. Die erhöhte Sterblichkeit geht vor allem auf eine deutliche Steigerung der Sterbefälle am Jahresanfang und -ende des Jahres 2021 zurück.

Im Vergleich zu den Vorjahren (Median) lagen die Sterbefallzahlen des Jahres 2021 in nahezu allen Monaten teils deutlich über den Werten der Vorjahre, lediglich im Juli lagen diese knapp darunter. Während die Sterbefallzahlen von Ende Februar bis Ende Oktober 2021 zum Teil nur leicht über dem Median der Vorjahre lagen (von +4,4 Prozent im August bis zu +17,2 Prozent im April), war für die Monate November (+48,9 Prozent), Januar (+50,1 Prozent) und Dezember (+52,4 Prozent) eine deutlich erhöhte Sterblichkeit festzustellen.

Nach groben Altersgruppen betrachtet, zeigt sich ein ähnliches Bild. Bei den unter 65-Jährigen starben im Jahr 2021 nach vorläufigen Auswertungen in Thüringen 4 705 Personen. Das sind 445 Gestorbene bzw. 10,4 Prozent mehr als im Vergleich zum Median der Vorjahre. Der höchste Wert wurde im Dezember erreicht, in welchem 34,7 Prozent mehr Personen aus dieser Altersgruppe verstorben sind. Eine gleichartige Entwicklung zeichnete sich für das Jahr 2021 bei den 65- bis unter 80-Jährigen ab. In dieser Altersgruppe waren 9 497 Personen, und somit zum Vergleichswert aus den Vorjahren 729 Personen mehr (+8,3 Prozent), verstorben. Im Dezember sind aus dieser Altersgruppe im Vergleich zum Median der Vorjahre rund 40 Prozent mehr Menschen verstorben.

Auch bei den über 80-Jährigen ist eine deutlich erhöhte Sterblichkeit im Jahr 2021 feststellbar. Nach vorläufigen Auswertungen starben 20 519 Personen aus dieser Altersgruppe, was einer Steigerung um 4 093 Fälle bzw. 24,9 Prozent entspricht. In allen Monaten des Jahres 2021 sind mehr Personen als im Vergleich zu den Vorjahren (Median) verstorben. Vor allem am Jahresanfang und am Jahres-

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

ende zeigte sich die erhöhte Sterblichkeit sehr deutlich. Im Monat Dezember lagen die Sterbefallzahlen 60,7 Prozent über dem Median der Vorjahre, im November 2021 lagen sie 63,2 Prozent darüber und im Januar 2021 gar 68,3 Prozent.

Bitte beachten:

Die Grundlage der vorläufigen Auswertung der Monats- und Jahresergebnisse der Sterbefallstatistik des Jahres 2021 bilden zum einen die Ergebnisse bereits fertig bearbeiteter und plausibilisierter Monate (Januar bis Oktober 2021) und zum anderen die Ergebnisse der Monate November und Dezember, in denen erste vorläufige Rohdaten eingegangener Sterbefallmeldungen aus den Standesämtern ausgezählt wurden. Endgültige Ergebnisse sowie weitere Auswertungen der Statistik der Sterbefälle werden für Thüringen und die Kreise planmäßig im Mai 2022 zur Verfügung stehen.

Von Übersterblichkeit bzw. einer erhöhten Sterblichkeit wird dann gesprochen, wenn die Sterbefallzahlen eines bestimmten Zeitpunktes oder Zeitraumes im Vergleich zu der Sterblichkeit eines Basis-Zeitraumes erhöht sind. Aus diesem Basis-Zeitraum wird die Basismortalität ermittelt. Die Basismortalität gibt an, welche Sterbefallzahlen für einen bestimmten Zeitraum zu erwarten gewesen wären, wenn man die Sterbefälle aus den Vorjahren als Grundlage der Betrachtung nimmt. Für diese Pressemitteilung wurde die Basismortalität aus den Sterbefällen der Jahre 2017 bis 2020 gebildet. Begrifflichkeiten wie Übersterblichkeit finden in der Regel nur dann Anwendung, wenn es sich um eine Krisen- oder Pandemiesituation handelt.

Für diese Pressemitteilung wurde für den Vergleich mit den Vorjahren der Median verwendet. Der Median hat gegenüber dem Durchschnittswert (arithmetischen Mittel) den Vorteil, weniger anfällig gegenüber Extremwerten und Ausreißern zu sein. Die Verwendung des Median ermöglicht somit eine aussagekräftigere Einordnung der Ergebnisse des Jahres 2021.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerung

Telefon: 03 61 57 331-94 44

E-Mail: bevoelkerung@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

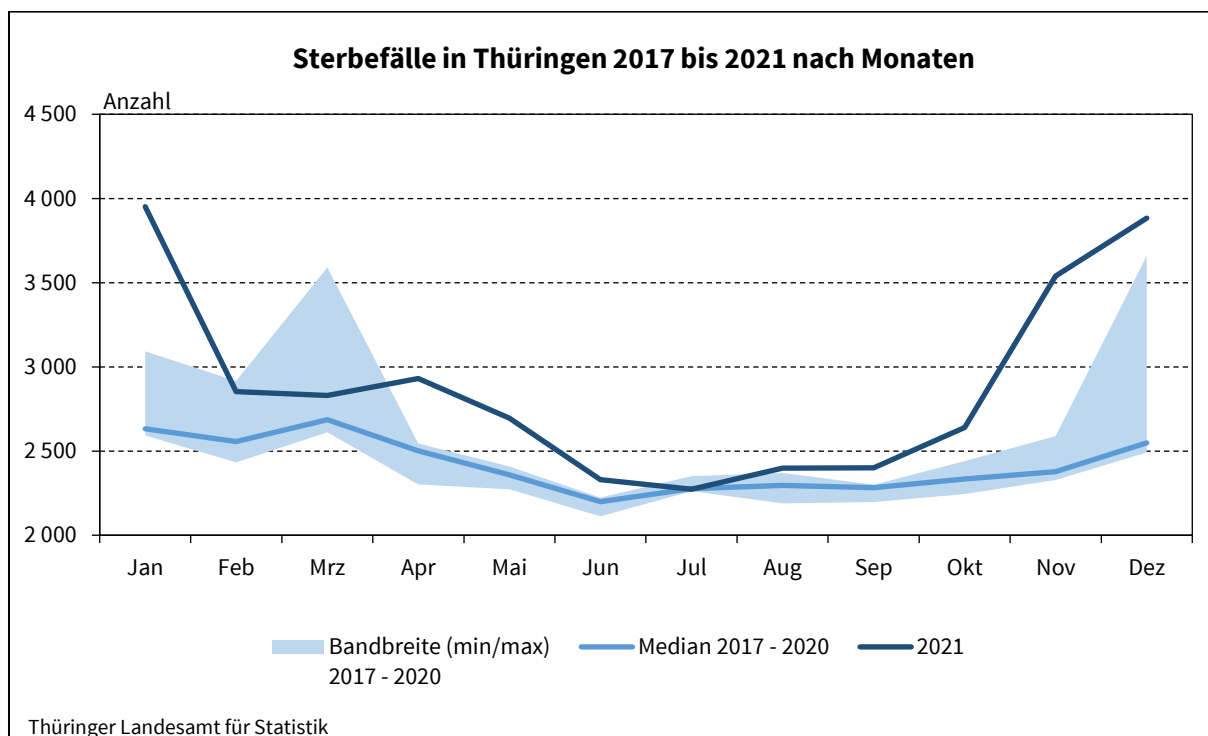
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Sterbefälle in Thüringen 2017 bis 2021 nach Monaten und Altersgruppen

Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Monate												Insgesamt
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
2021¹⁾	Insgesamt	3 951	2 853	2 829	2 930	2 695	2 329	2 273	2 398	2 400	2 639	3 540²⁾	3 884²⁾	34 721³⁾
2021 ¹⁾	0 - 65	407	392	379	380	408	358	360	369	370	382	421 ²⁾	479 ²⁾	4 705 ³⁾
2021 ¹⁾	65 - 80	1 004	772	773	902	775	649	653	659	639	689	925 ²⁾	1 057 ²⁾	9 497 ³⁾
2021 ¹⁾	80 u. mehr	2 540	1 689	1 677	1 648	1 512	1 322	1 260	1 370	1 391	1 568	2 194 ²⁾	2 348 ²⁾	20 519 ³⁾
Median 2017-2020	Insgesamt	2 633	2 557	2 686	2 501	2 358	2 199	2 277	2 296	2 282	2 335	2 378	2 549	29 593
Median 2017-2020	0 - 65	393	338	372	352	350	332	352	331	347	334	347	356	4 260
Median 2017-2020	65 - 80	774	785	823	737	715	652	679	674	672	676	698	754	8 768
Median 2017-2020	80 u. mehr	1 509	1 431	1 517	1 388	1 300	1 204	1 251	1 267	1 250	1 289	1 344	1 461	16 427
Diff. zum Median	Insgesamt	1 318	297	143	430	337	130	- 4	102	118	305	1 163	1 336	5 129
Diff. zum Median	0 - 65	15	54	7	28	58	26	8	38	23	49	74	124	445
Diff. zum Median	65 - 80	231	- 13	- 50	166	61	- 3	- 26	- 15	- 33	14	228	303	729
Diff. zum Median	80 u. mehr	1 031	258	160	261	212	119	9	104	142	280	850	887	4 093
Diff. zum Median in Prozent	Insgesamt	50,1	11,6	5,3	17,2	14,3	5,9	-0,2	4,4	5,2	13,0	48,9	52,4	17,3
Diff. zum Median in Prozent	0 - 65	3,7	16,0	1,9	8,0	16,6	7,8	2,3	11,5	6,6	14,5	21,3	34,7	10,4
Diff. zum Median in Prozent	65 - 80	29,8	-1,7	-6,0	22,5	8,5	-0,4	-3,8	-2,2	-4,9	2,0	32,6	40,2	8,3
Diff. zum Median in Prozent	80 u. mehr	68,3	18,0	10,5	18,8	16,3	9,8	0,7	8,2	11,3	21,7	63,2	60,7	24,9

1) vorläufige Zahlen

2) Rohdaten nach dem Registrierort (vorläufige Zahlen); Stand: 17.01.2022

3) Summe aus vorläufigen Zahlen und aus Rohdaten nach dem Registrierort; Stand: 17.01.2022

Methodische Hinweise:

Die Daten der Monate Januar bis Oktober 2021 sind bereits statistisch aufbereitet (plausibilisiert, nach dem Wohnort ausgewertet), gelten dennoch als vorläufig, da sich die Zahl der Sterbefälle im Laufe des Jahres durch nachgemeldete Sterbefallmeldungen oder durch Korrekturen geringfügig verändern können.

Bei den Rohdaten ab November 2021 handelt es sich hingegen um eine reine Fallzahlauszählung der eingegangenen Sterbefallmeldungen aus den Standesämtern – ohne die übliche statistische Aufbereitung. Die Daten wurden noch nicht vollständig plausibilisiert und es wurden keine Vollständigkeitskontrollen durchgeführt. Die regionale Gliederung richtet sich bei den Rohdaten nach dem Standesamt (Registrierort), in dessen Bezirk sich der Sterbefall ereignet und das den Fall beurkundet hat. Bei den endgültigen Daten erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Wohnort des Verstorbenen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt